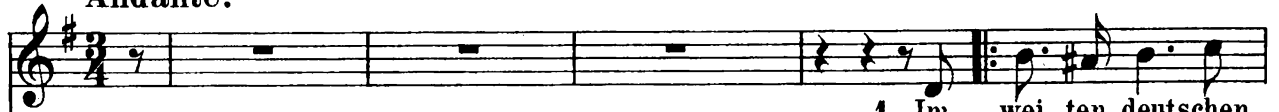


Mosellied.

Wilhelm Heiser, Op. 337.

Andante.

Singstimme.



1. Im wei-ten deutschen
2. an des Stro-mes
3. blüh'n hold-sel'-ge

PIANO.



Lan - de zieht man - cher Strom da - hin; von al - len die ich
 Bet - te, all - ü - ber - all im Thal, da ste - hen Dör - fer,
 Frau - en, und man - ches Mäd - lein zart, und Män - ner magst du

kann - te liegt ei - ner mir im Sinn. 0 Mo - sel - strand, 0
 Städ - te und Bur - gen oh - ne Zahl. 0 Stadt und Land, 0
 schau - en, und Kna - ben gu - ter Art. 0 Män - ner - muth, 0

se - lig Land!
 Stro - mesrand!
 Lie - besgluth! } Ihr grü - nen Ber - ge, o Fluss und Thal, ich grüss euch von

Her-zen viel tau - send - mal, ich grüss euch von Her - zen, viel

tau - send - mal!

rit. *a tempo* *sf*

2. 3.
2. Und
3. Da

4. 5. 6.

4. Auf sonn' - ger Ber - ges - sei - te, da stehn die • Re - ben
5. fröh - lich führt zum Mun - de das Glas mit küh - lem
6. segn' euch Gott, ihr Hö - hen! Er seg - ne Leut und

schlank, in tie - fer Kel - ler Wei - te, da liegt manch küh - ler
Wein, dem duf - ten auf dem Grun - de viel tau - send Blü - me -
Land, die Re - ben, die da ste - hen, auf grü - ner Ber - ges -

Trank. 0 lich - ter Schein, 0 küh - ler Wein!
 lein. 0 Blü - me - lein, 0 gold - ner Wein! } Ihr grü - nen Berge, o Fluss und
 wand. 0 Mo - sel - strand, 0 se - lig Land!

Thal, ich grüss euch von Her - zen viel tau - - send -

mal, ich grüss euch von Her - zen viel tau - - send -

rall.

4. 5. Schluss.

mall

5. Wer
6. So

a tempo